

Labenz

Auch Labenz macht mit beim Mühlentag



Seit Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die Wassermühle in Labenz betrieben. Am Pfingstmontag ist Mühlentag in Deutschland. Besitzerin Yasmine von Rumohr lädt zur Besichtigung ein. Erstmals wird der alte Deutz-Diesel (Baujahr 1921) wieder laufen, nach etwa 60 Jahren Stillstand.



Labenz. Die 1768 gebaute Mühle am Mühlenbach in Labenz steht unter Denkmalschutz. Ein großer Teil Teile des Ensembles an der Labenzer Hauptstraße kann am Mühlentag, Pfingstmontag ab 11 Uhr, besichtigt werden. Dabei soll auch der alte Mühlenmotor, ein Deutz aus dem Jahr 1921 erstmals wieder laufen. „Rund sechs Jahrzehnte stand die Maschine still, wurde nicht beachtet. Wir haben über 100 Stunden investiert, um den Diesel wieder startklar zu bekommen“, sagt Motorenspezialist Matthias Klein.

Gemeinsam mit Ron Noll und Hans-Peter Burchardi hat der Motorenspezi, wie Klein überall in der Branche genannt wird, die alte Maschine zerlegt, gereinigt, einige Teile restauriert und repariert und am Ende wieder zusammengebaut. „Das war nicht immer einfach, aber es hat Spaß gemacht“, sagt Peter Burchardi, mit stolzen 86 Jahren der Älteste des Trios. Die Freude an ihrem Hobby war den Männern anzusehen, als sie vor wenigen Tagen erstmals die Maschine starteten und diese dann wie ein Schweizer Uhrenwerk lief.

„Das soll nun natürlich auch einem breiten Publikum gezeigt werden, und das soll eben am bundesweiten Mühlentag geschehen. Das passt doch perfekt“, ist sich Mühlenbesitzerin Yasmine von Rumohr sicher. Doch neben den Besichtigungen mit Führungen und dem nun wieder laufenden Dieselmotor gibt es auch einen kleinen Landmarkt rund um Mühle und Garten zwischen dem Mühlenteich und dem Mühlengebäude.

Diverse Aussteller bieten dort ihre zumeist selbst hergestellten Waren an, und für das leibliche Wohl der Besucher wird mit Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill und kühlen Getränken auch gesorgt sein.

„Wir haben offiziell bis 19 Uhr geöffnet, aber wenn es das Wetter zulässt, werden wir dann niemanden rausschmeißen, der noch ein wenig mit uns klönen möchte“, sagt von Rumohr. Langsam soll auch das alte Mühlrad wieder laufen. Bis das aber soweit ist, wird wohl noch ein Jahr vergehen.

„Unser Ziel ist es, das Mühlrad über den Motor, der ja jetzt schon wieder läuft, in Betrieb zu nehmen“, erklärt Motorenspezi Matthias Klein.

Von Jens Burmester